

## Exklusive *Informationen* rund um Ihren Online-Wertpapierhandel

Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media

27. September 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Montag, dem 24. September 2018, gelten an der Deutschen Börse neue Regeln für die Zusammensetzung einzelner Indizes aus der DAX-Familie. Betroffen sind der MDAX, der SDAX und der TecDAX. Welche Änderungen im Einzelnen auf Sie zukommen, erfahren Sie in diesem Newsletter. Außerdem liefern wir eine alternative Antwort auf eine Frage, die Anleger schon seit einem Jahrzehnt beschäftigt: Wie kann man in dem nach der globalen Finanzkrise entstandenen Niedrigzinsumfeld attraktive Renditen erzielen. Mit Aktien war es möglich, aber diese Anlageform ist nicht jedermanns Sache. Und Bundesanleihen sind in dieser Hinsicht weitgehend eine Fehlannonce. In dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen daher mit Fremdwährungsanleihen eine mögliche Alternative vorstellen und Ihnen zeigen, welches die Chancen und Risiken sind. Darüber hinaus nehmen wir natürlich auch wieder die globalen Kapitalmärkte mit ihren aktuellen Trends in den Blick. Wir informieren Sie über eine neue Funktion der GENO Broker App und über die neue Ausgabe des Online-Magazins „Friedrich“. In der Rubrik Außerbörsliches skizzieren wir das Thema Arbeiten in der Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und Nutzen bringende Lektüre!

Es grüßt Sie Ihr



Sven Burmeister

### Inhaltsverzeichnis

- [Neue Ausgabe von Friedrich ist online](#)
- [Neue Funktion in der GENO Broker App](#)
- [Rendite in der Zinsflaute durch Wechselkursgewinne](#)
- [Kapitalmarkt aktuell: US-Kapitalbilanz Tendenz negativ](#)
- [Neue Regeln für die DAX-Indizes](#)
- [Außerbörsliches: Arbeiten in der Zukunft](#)

## Neue Ausgabe von Friedrich ist online

„Friedrich“, das neue Online-Magazin der DZ BANK, ist ab sofort mit einer aktuellen Ausgabe im Internet verfügbar. Schwerpunktthema ist China – ein Land, mit dem sich der deutsche Außenhandel in den letzten Jahren so rapide aufwärts entwickelt hat wie mit keinem anderen. Seit 2005 haben sich die deutschen Einfuhren aus dem Reich der Mitte mehr als verdoppelt, die deutschen Ausfuhren nach China haben sich im gleichen Zeitraum vervierfacht.



In insgesamt vier Artikeln arbeiten die Macher von „Friedrich“ verschiedene Facetten des faszinierenden Landes heraus und zeigen, wie parallel zu dem rasanten Aufstieg Chinas zur ökonomischen Weltmacht auch die Probleme und Auseinandersetzungen zunehmen. Jüngstes Beispiel sind die Strafzölle der USA auf chinesische Exporte. Die Texte verdeutlichen die Relevanz, die etwa Chinas „Neue Seidenstraße“ oder die Unsicherheiten an den Aktienmärkten des Landes für Anlageentscheidungen haben kann.

Außerdem beschäftigt sich „Friedrich“ mit Handelskriegen und den Grenzen der Weltwirtschaft, mit möglichen neuen Erschütterungen für den Euro und mit der Dürreperiode am Rentenmarkt. Geben Sie einfach unter <http://friedrich.dzbank.de> folgenden Zugangsdaten ein: **Benutzer: genobroker, Passwort: 2015.**

[Mehr erfahren](#)

## Neue Funktion in der GENO Broker App



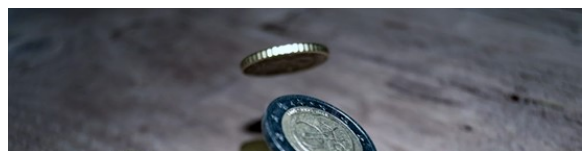
Ab sofort können unsere Kunden Nachrichten direkt aus der gesicherten Umgebung der GENO Broker App an unsere Service-Mitarbeiter versenden. Möglich macht das die Version 18.17.2 der Anwendung, die jetzt für das Betriebssystem iOS im AppStore veröffentlicht wurde. Zwar war bereits in den vergangenen App-Versionen ein Zugang zum Postfach integriert, der allerdings nur eine Einsicht in die Abrechnungen ermöglichte. Nutzer der App rufen künftig über das Hauptmenü ihr elektronisches Postfach auf, öffnen dort das Kontaktformular an GENO Broker und verfassen ihre Mitteilung.

Nachdem sie rechts oben in der Menüleiste auf „Prüfen“ geklickt haben, erhalten sie eine TAN, mit der sie die Nachricht elektronisch signieren und absenden. Zusätzlich zum direkten Nachrichtenversand bietet die neue Version der App vor allem technische Verbesserungen.

## Rendite in der Zinsflaute durch Wechselkursgewinne

Werbemitteilung

**Fremdwährungsanleihen.** Zinsflaute in Europa – und kein Ende in Sicht! Für Anleger, die trotzdem in Rentenpapiere investieren möchten, könnten Fremdwährungsanleihen eine Alternative sein. Das



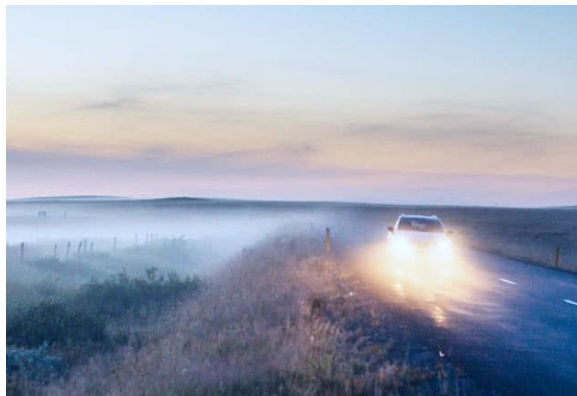
sind aus Sicht eines in der Eurozone beheimateten Investors variabel- oder festverzinsliche Wertpapiere, die in einer anderen Währung als Euro denominiert sind. Dabei gibt der Emittent das Versprechen ab, die versprochenen Zinsen während der Laufzeit in der fremden Währung zu entrichten und das investierte Geld zu einem bestimmten Zeitpunkt in eben dieser Währung zurückzuzahlen. Darüber hinaus legt der Emissionsprospekt den Nennwert in der Fremdwährung fest, zu dem die Anleihe bei Fälligkeit zurückgezahlt wird. Der Nennwert ist zudem der Basiswert für die Berechnung der Zinsen.



[Mehr erfahren](#)

## Werbemitteilung: Bonuszertifikat mit CAP auf Renault

Werbemitteilung



Renault ist einer der führenden europäischen Automobilhersteller mit Schwerpunkt im Volumensegment. Seit 2002 besteht eine Allianz mit Nissan, die durch die Beteiligung an Mitsubishi Motors 2016 erweitert wurde. Während der Umsatz der Automobilaktivitäten unter Ausschluss der russischen AvtoVaz („Lada“) nahezu unverändert blieb, konnte „Lada“ mit +14,4% sowie die Tochter RBI Banque durch die Ausreichung von Autokrediten mit +28,9% die Glanzlichter setzen. Neben der Erwartung eines Umsatzwachstums rechnet das Unternehmen für 2018 weiter mit einer operativen Marge oberhalb von 6%

(erstes Halbjahr 2018: 6,4%). Während Renault dem europäischen Automarkt einen Zuwachs von 1,5% (bisher 1,0) zubilligt, liegt die Prognose für wichtige außereuropäische Märkte (Russland mehr als 10%, China 5%, Indien 8%) deutlich höher. Ein weiterer Lichtblick neben den gemischten Zahlen aus dem zweiten Quartal, ist die deutlich profitable Tochter AvtoVaz. Vor diesem Hintergrund bleiben Analysten gegenüber dem Unternehmen weiter positiv eingestellt.

[Mehr erfahren](#)

## Kapitalmarkt aktuell: US-Kapitalbilanz Tendenz negativ

Die US-Kapitalbilanzdaten für die erste Jahreshälfte 2018 sind seit kurzem vollständig und bieten somit Gelegenheit, die jüngsten Trends genauer zu betrachten. Zunächst ein Blick auf das Gesamtbild: 2017 konnten die USA von einem langfristigen Nettokapitalzufluss von 533 Mrd. US-Dollar profitieren. Langfristig bedeutet dabei Investitionen in Staatsanleihen (Treasuries), Anleihen mit Immobiliendeckung (Agencies), Unternehmensanleihen und Aktien. Der Kapitalzustrom des vergangenen Jahres stellte einen



deutlichen Zuwachs gegenüber den Vorjahren dar und war sowohl einem signifikanten Anstieg ausländischer Portfolioinvestitionen in den USA als auch einer massiv gestiegenen Rückführung von Auslandsvermögen durch Inländer zu verdanken. Doch während letztere auch in der ersten Jahreshälfte 2018 einen deutlich positiven Beitrag geleistet haben, sieht es mit Blick auf die ausländischen Investitionen nicht mehr ganz so rosig aus.

[Mehr erfahren](#)

## Neue Regeln für die DAX-Indizes



Seit Montag, dem 24. September 2018, gelten an der Deutschen Börse neue Regeln für die Zusammensetzung einzelner Indizes aus der DAX-Familie. Betroffen sind der MDAX, der SDAX und der TecDAX. Weil die bisherige Trennung zwischen Classic und Tech entfällt, können künftig auch Unternehmen aus dem Technologiebereich in den MDAX aufgenommen werden, der zudem von 50 auf 60 Titel anwächst. Ebenso wird auch der SDAX ab sofort Tech-Werte enthalten, wobei sich sein Umfang sogar von 50 auf 70 Unternehmen erweitert.

[Mehr erfahren](#)

## Außerbörsliches: Arbeiten in der Zukunft

Weltweit werden die Menschen immer älter. Demografischer Wandel heißt diese Entwicklung – und wird gemeinhin als bedrohlich empfunden: Immer mehr Jüngere müssen für immer mehr Ältere sorgen. Von einem stark steigenden Bedarf an Altersheimen und Pflegeeinrichtungen ganz zu schweigen. Aber: Die Menschen werden nicht nur älter, sie altern heute anders. Das wird insbesondere bei dem so genannten Downaging deutlich. Gemeint ist damit, dass ältere Menschen traditionelle Rollen hinter sich lassen, die man bisher mit Senioren assoziiert hat.



[Mehr erfahren](#)

## Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

**Jetzt weiterempfehlen!**

---

### **Bitte beachten!**

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

### » [Abbestellen](#)

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

---

### **Impressum**

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:  
Niederneu 13-19  
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181  
E-Mail: [service@genobroker.de](mailto:service@genobroker.de)

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:  
Sven Burmeister  
Jens Lehmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Peter Schirmbeck

Sitz:  
Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Handelsregister des Amtsgerichts  
Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:  
Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die  
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und  
die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:  
Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)